



European Association for Supervision and Coaching

Dear members of EASC

With this newsletter we intend to send you news about EASC, the bodies, the Regional Groups and the Institutes on a regular basis and disseminate facts worth knowing from the field of supervision and coaching. We are happy to add information on congresses, books, lectures, dates – please just send it to the Office [office@esasc-online.eu](mailto:office@esasc-online.eu) or [Mathias.Hofmann@esasc-online.eu](mailto:Mathias.Hofmann@esasc-online.eu) – ideally marked with the reference NEWS. We will publish the information in our news on the internet [www.esasc-online.eu](http://www.esasc-online.eu) or in the newsletter.

If you don't wish to receive this newsletter, just send a brief memo to [office@esasc-online.eu](mailto:office@esasc-online.eu).

## 600 members in EASC!

A milestone for EASC: with the beginning of the year we have overcome the mark of 600 members!

And we hope that EASC is also a milestone for each new member!

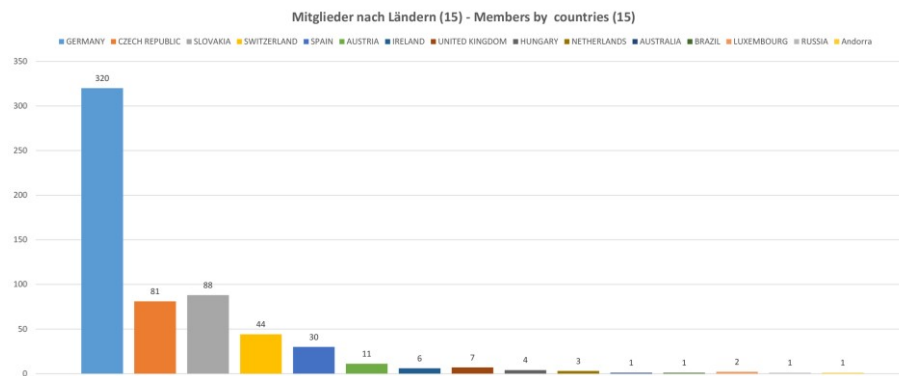
We warmly welcome each of them and look forward to working together with them in our association! We ask all members: do check which new members are in your area – invite them to your Regional Group or just contact them for an opportunity to meet and have an exchange among colleagues.

A hearty welcome!!!!

## Countries

GERMANY	320
CZECH REPUBLIC	81
SLOVAKIA	88
SWITZERLAND	44
SPAIN	30
AUSTRIA	11
IRELAND	6
UNITED KINGDOM	7
HUNGARY	4
NETHERLANDS	3
AUSTRALIA	1
BRAZIL	1
LUXEMBOURG	2
RUSSIA	1
Andorra	1
	<hr/>
	600

We are now represented in a total of 15 countries, and we look forward to further growth!



## Jonatan Frei and the social media

We have been represented on Facebook and Instagram since the 2018 congress in Eichstätt. After a discussion at the General Assembly, Jonatan Frei (Jony) took the initiative and has been active ever since. Many thanks for your work and your commitment, dear Jony!

Our scope is already considerable, and there is obviously much more potential. Facebook and Instagram live on news from all areas of the wide range of EASC life and we need many on-site reporters in the Regional Groups, the Institutes or our everyday work in supervision and coaching.

Bring your new tools into the community via flipchart photo, show a picture of your training group, publish the smile of your coordinating trainer and the lecture or the party at the Regional Group!

It is so easy: take your smartphone, take a picture, write a few words to go with it and send it to [Jonatan.frei@easc-online.eu](mailto:Jonatan.frei@easc-online.eu) – and it will already be online.

Jony will also contact the Institutes, Regional Groups and EASC panels in order to introduce himself and promote traffic on Insta and Facebook .... Probably via ZOOM...We will continue to issue the newsletter about three times a year, transmitting EASC news as text.

All members are still invited to send us their news. Nevertheless, Facebook and Instagram show the life of EASC and are much more up to date. Jony has also been attending Board meetings since January 2019, and the Board is very glad about his willingness to support it work with his specific marketing knowledge and activities and, of course, to contribute his view on all topics. And to be a “roving reporter” who reports live – take a look at Insta and Facebook and you will see what we mean.

## Review: 2018 Eichstätt congress

We owe you a big apology:

Unfortunately and in spite of our promises, we still cannot offer you a page providing the lectures and pictures of the congress.

We had to face big unexpected problems (which I shall take the liberty to keep silent about) and we were very annoyed but that doesn't make any difference. We now hope to publish the pictures and slides of the presentations until 15 February 2019 in our internal area and to send an access to each congress participant. It is with gritted teeth that we have to admit: we, too, have our Berlin Airport.

Some good news: the congress has reached the general public, one of our congress partners, Gesundheitsnetzwerk Leben, has reported about it in its magazine:

## Coaching und Supervision ein wichtiger Baustein für mehr Gesundheit

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



Wie können Coaching und Supervision für Firmen und Privatpersonen gelingen, wenn eine Beratung immer schneller auf Unsicherheit und Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft reagieren muss? Mit dieser Frage befassten sich Experten und Expertinnen unter dem Titel „Supervision and Coaching in a VUCA-World“ beim Kongress an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU). Die Abkürzung VUCA steht für die englischen Begriffe Volatilität (Flüchtigkeit), Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität (Doppel- oder Mehrdeutigkeit). Veranstalter waren der Lehrstuhl für Sozialpädagogik der KU (Prof. Dr. Dr. Janusz Surzykiewicz und Prof. Dr. Bernd Biemeyer), die European Association for Supervision and Coaching (EASC, Susanne Rieger), die Professur für Psychologische Diagnostik und Interventionspsychologie an der KU (Prof. Dr. Joachim Thomas) sowie die Warschauer Kardinal Stefan Wyszyński Universität (Präsident Prof. Dr. Stanisław Dziwisz). Die mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Deutschland, Spanien, Tschechien, Polen, England, Slowenien, Ungarn, Österreich und der Schweiz an die KU. Unterstützt wurde der Kongress vom Gesundheitsnetzwerk Leben der Audi BKK.

**Beratung ist ein hohes Gut, weil sie eine Teilhabe am Leben fördert**

„Beratung für Institutionen, Familien oder Einzelpersonen knüpft an Grundbedürfnisse der menschlichen Existenz nach Orientierung und Zufriedenheit an. Wir alle sind lernfähig und gleichzeitig lernbedürftig. Es ist daher wichtig, für den Bereich des Coachings und der Supervision eine europäische Dimension in der Beratungsforschung und Praxis zu erreichen“, erklärte Professor Surzykiewicz, der unter anderem mit polnischen Partnern zur Entwicklung und Evaluation innovativer Lehr-



V.v.: KU-Vizepräsident Prof. Dr. Klaus Stüwe, Susanne Rieger (Präsidentin der European Association for Supervision and Coaching) und Gastgeber Prof. Dr. Janusz Surzykiewicz (Lehrstuhl für Sozialpädagogik) begrüßen die über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus acht Nationen an der KU. Foto: Schulte Strathaus/epd

und Lernverfahren in der Vermittlung von Beratungskompetenz, Beratungsforschung und Theorieentwicklung sowie Vernetzung mit Praxis und Persönlichkeitsbildung in Sozial- und Seelsorgeberufen forsch. Beratung sei ein hohes Gut, weil sie eine Teilhabe am Leben fördere. Insofern sei es Ziel der Konferenz gewesen, die zentralen Themen zur Wirksamkeit von Coaching zu reflektieren und in zahlreichen Workshops und Plenumsveranstaltungen nicht nur methodische Aspekte zu beleuchten, sondern auch die Ethik und Spiritualität von Beratungskonzepten. Damit wolle man Grundlagen schaffen für wissenschaftlich begründete und fachlich präzise ausgerichtete Modelle von Coaching und Supervision.

**Wir brauchen Vernetzung in einer VUCA-World. Aspekte von Führung und Strategie werden in immer kürzeren Abständen hinterfragt**

Die europäische Dimension des Themas betonte auch die EASC-Vorsitzende Susanne Rieger: „Wir brauchen Vernetzung in einer VUCA-World. Die europäische Ideenvielfalt und Diversität ermöglicht interessante Perspektiven und Gelegenheit zur Weiterentwicklung“. Deshalb bot die Veranstaltung neben dem offiziellen Programm auch viel Gelegenheit zum informellen Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. KU-Vizepräsident Prof. Dr. Klaus Stüwe betonte in seinem Gruß-

wort, dass auch Universitäten mit Mehrdeutigkeit und Unbeständigkeit konfrontiert seien, die sich in Forschung und Lehre widerspiegeln müssten. „Aspekte von Führung und Strategie werden in immer kürzeren Abständen hinterfragt, Glaubenssätze und Paradigmen kommen auf den Prüfstand. Gleichzeitig stehen Institutionen, Firmen, aber auch Privatpersonen dennoch vor der Herausforderung, langfristige Linien zu entwickeln, die über den Tag hinaus Gültigkeit haben und Orientierung bieten“, so Stüwe. Deshalb sei es ein Anliegen der Universität, nicht nur Fachwissen, sondern auch interdisziplinäre, vernetzte und internationale Sichtweisen zu vermitteln.

**Organisationsformen von Firmen und Institutionen**

Zum Auftakt des Kongresses thematisierte der Bielefelder Soziologie-Professor und Berater Prof. Dr. Stefan Kühl die wiederkehrenden Diskussionen um ideale Organisationsformen von Firmen und Institutionen. „Letztlich sind diese nur Variationen von Diskussionen um Enthierarchisierung und Entformalisierung, die seit 100 Jahren geführt werden. Ein Minimum an historischen Kenntnissen hilft also, um nicht jeder vermeintlichen Neuigkeit folgen zu müssen“, so Kühl. Für die jeweilige Organisation gelte es, die gewünschten Prämissen und deren Konsequenzen herauszuarbeiten: „Eine flache Hierarchie beispielsweise



Alle beteiligten Akteure freuen sich über den gelungenen EU-Kongress an der KU Eichstätt-Ingolstadt

Foto: Schulte Strathaus/apd

schränkt gleichzeitig die Erreichbarkeit eines Managers ein, da viele erwarten, mit ihm unmittelbar auf gleicher Ebene kommunizieren zu können", erläuterte Köhl. Nicht immer solle man einem antihierarchischen und antibürokratischen Reflex nachgeben. Soziale Beziehungen seien geprägt von Machtkämpfen. Durch eine gewisse Hierarchie, die für Organisationen ab einer bestimmten Größe erforderlich sei, könnten solche Phänomene gelindert werden.

#### Life-Coaching

Dr. Christoph Schmidt-Lellek, Psychotherapeut und Supervisor aus Frankfurt, betonte in seinem Beitrag die Gefahr der Entfremdung, Verdrehung und Instrumentalisierung des Menschen, die in einer VUCA-Welt bestehe. Um dem entgegenzutreten zu können, bedürfe es eines umfassenden Blickes auf das Lebensganze. Dies könne mittels Life-Coaching nach innen erzielt werden (Verarbeitung des Erlebens von Arbeit). Auf diese Weise erhielten die eingebrachten Themen eine existenzielle Dimension.

#### Wirksamkeitsforschung von Coaching

Prof. Dr. Carsten C. Schermuly, Professor für Wirtschaftspsychologie und Studiengangsleiter an der SRH Hochschule Berlin, stellte in seinem Beitrag eine zentrale Frage des Kongresses in den Mittelpunkt: die Wirksamkeitsforschung von Coaching. Er gab einen einen hoch differenzierten Einblick in den aktuellen Forschungsstand. Darüber hinaus zeigte er verschiedene Zukunftstrends auf, die Coachingformate zukünftig einfließen müssten, damit Klienten und Organisationen von ihnen profitieren könnten.

#### Ein menschenfreundliches Arbeitsklima fördern

Prof. Dr. Augustyn Banka, Professor für Lebensqualität und berufliche Beratung der Universität für Sozial- und Humanwissenschaften in Warschau, bezog sich auf Analysen zur beruflichen Adaptabilität und gegenwärtigen Anforderungen der Arbeitswelt. Die Postulate und Lösungsvorschläge zur Notwendigkeit, in-

novative Beratungsformate zu entwickeln und ein menschenfreundliches Arbeitsklima zu fördern, dominierten seine Erläuterungen.

#### Anforderungen an Coaching

Die KeySpeaker-Beiträge schloss Prof. Dr. Eric Lippmann, Professor für Angewandte Psychologie und Studienleiter an der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. In seinem Beitrag nahm er Bezug auf die spezifischen Anforderungen an Coaching und Supervision in der VUCA-Welt. Neben der Verzahnung von Person und Organisation stellte er vor allem die Betroffenheit des Individuums heraus; dabei setzte er neue, aus didaktischer Sicht interessante Vortragsformate.

#### Workshops boten Einblicke in die Coachingpraxis und ausgewählte Methoden

In zahlreichen Workshops konnten die Kongressteilnehmer darüber hinaus Einblick in die Coachingpraxis und ausgewählte Methoden gewinnen, dabei wurden u.a. die Themen Interkulturalität, Identität, Intersubjektivität, Leadership, Experience Samplings, Feedbackprozesse, virtuelles Coaching, Mentoring und der Umgang mit Scheitern vertieft. In einer Postsession wurde das gemeinsame EU-Projekt „Succession Coaching“ der KU EI und der UKSW Warschau zu Coaching im Rahmen der betrieblichen Nachfolgeregelung bei Familienunternehmen vorgestellt und diskutiert. Es fand auch ein reger Austausch von Wissenschaftler/-innen zu verwandten Themen hierzu statt, die eine fundierte Wirksamkeitsforschung bzw. Evaluation erfordern. Man sah die Notwendigkeit, wissenschaftliche Entwicklung zur Coachingforschung und -reflexion in der akademischen und praxisnahen Zusammenarbeit zu ermöglichen und zu fördern. Vor allem wurde auch über Bildungsmöglichkeiten hinsichtlich der Vermittlung von Beratungskompetenz in geplanten innovativen Ausbildungskonzepten und Formaten zur Erweiterung der sozialpädagogisch-beraterischen Grundausbildung an unseren Hochschulen gesprochen.

Die anwesenden Forscher planten abschließend ein gemeinsames neues internationales

Projektvorhaben und die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zur Neukonzeptionalisierung und Qualitätssicherung von Supervision und Coaching sowie die Entwicklung von relevanten Bildungsformaten.

#### Gesundheitsnetzwerk Leben ist die Plattform für künftige Kooperationen

Ein Wissenschaft und Praxis verbindendes Netzwerk soll den Wissenstransfer zwischen Universitäten und der EASC sowie anderen Coachingverbänden ermöglichen und sich damit positiv auf die anwendungsorientierte Forschung und Praxis in der Hochschullehre und den Beratungsaktivitäten in jeweiligen Wirkungsräumen auswirken. Mit der Zielsetzung, den Menschen in seiner Arbeits- und Lebenswelt zu fördern, wurden gemeinsame Kooperationsprojekte angedacht. Alle Partner haben den Willen bekundet, eine prosperierende Plattform bzw. ein Netzwerk für die Erhöhung der Lebensqualität und des Wohlbefindens des Menschen weiterzuentwickeln. Dankbar nahm man das Angebot des Gesundheitsnetzwerkes Leben der Audi BKK an, das bestehende Netzwerk für weitere Kooperationen zu nutzen. Ziel ist es, berufstätige Menschen besser zu begleiten, zu unterstützen und bei Notwendigkeit in eine individuell zugeschnittene Gesundheitsversorgung Versorgung zu übergeben.

Zeitgleich soll eine lückenlose Versorgungskette gewährleistet und der Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtert werden. Bei Konflikten am Arbeitsplatz, nach Langzeitarbeitslosigkeit, nach Langzeiterkrankung, nach langer Berufspause, z.B. wegen Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen, soll den Betroffenen gezielte Hilfestellung und Begleitung zur Verfügung gestellt werden, um schneller wieder ins Berufsleben zurückzufinden. Die Qualität und der Erfolg des Coachings sollen messbar werden. Ein gutes Beispiel dafür sind die bereits vorliegenden Erkenntnisse aus dem Projekt „Unterstützendes Monitoring und Coaching bei der betrieblichen Wiedereingliederung“.

Somit fruchtete die internationale Tagung nicht nur für einen akademischen Austausch, sondern leistete auch einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der berufstätigen Bürgerinnen und Bürger in der Region.

And more good news: the plans to publish the lectures and workshops together with Catholic University of Eichstätt are still up to date.

We will contact the speakers and workshop leaders as soon as we know more.

And yet more good news: the cooperation with the Cardinal Wyszynski University in Warsaw goes on, but this is worth a section of its own:

## Contact in Warsaw – Cardinal Wyszynski University

**In September, Susanne Rieger attended a congress at the Cardinal Wyszynski University of Warsaw as our EASC President.**

The colleagues from Warsaw had contributed to the congress in Eichstätt, we met there in person and were very glad about the invitation to their event. Susanne had a meeting with colleagues who teach at the university and the Dean for the Department of Social Studies. The university is interested in taking coaching into their academic training and there was a first exchange on a potential cooperation with EASC in this context.

Susanne will keep working on this topic and keep in touch – this is an opportunity to make a step ahead in our development in Poland and enter a long-term cooperation. It is still a small plant, which we will keep looking after, in close cooperation with the Catholic University of Eichstätt.

25th Anniversary – EASC 1994-2019



**This year, EASC has been in existence for 25 years since its foundation in 1994 by Matthias Sell, Birgit Ramon and others.**

We would like to celebrate this anniversary within the context of our meeting in Berlin in September and we plan to have a special anniversary event on Friday, 20 September, 14.00 – 18.00 hours, with a subsequent get-together.

25 years – that deserves a shared active look at the past as well as the future: where do we come from, where are we going? And all this should happen in an entertaining way, with fun, creativity and joint action! A celebration committee already exists but we need more people to join it! If you are interested in making a contribution to the preparation, please contact Susanne Rieger: [susanne.rieger@easc-online.eu](mailto:susanne.rieger@easc-online.eu).

## **Barcelona congress “Identities” – 18-19 September 2020**

**The Board is already working on the concept for our Barcelona congress in 2020, which will be the event of events in the city of cities.**

It will be an opportunity to get to know Barcelona from a completely new angle. It will be an opportunity to add two days with your partner and friends and enjoy a longer summer. And it will be an opportunity to thoroughly examine a topic again, together and with experts: identities.

For us, a European association, this is a particularly interesting topic: what is a European identity, why is there more and more talk about delimitation and emphasised identity? What is the systemic



interaction between inclusion and delimitation? And which role does identity have for us as coaches or supervisors in our work? This is also an occasion to think about which borders we build as an association – be it aware or unaware – whom we include and who might not feel invited by the EASC community.

## Idea: partnership among Regional Groups

During the discussion about the next EASC congress (and in view of the political situation of an increasing delimitation in Europe) the Board came up with an idea which we would like to pass into the Regional Groups: all appreciate the exchange with others within EASC.

What do you think about a European partner Regional Group? With whom would you like to have an exchange beyond regional and national borders?

Just start!

## Trainerversorgung e.V.

EASC will start cooperating with the German association Trainerversorgung e.V., which will provide more cost-attractive services for our members.

We will keep you informed.

<https://trainerversorgung-ev.org>

## From the CQS

Hans-Günter Simon writes us:

The CQS is happy to report that since November/December of last year there has been a constant “rush” of applicants from outside our association who would like to become members of EASC. The motions range from admission as a Coach EASC to admission of DGTA members as Supervisors, others would like to become Trainers or found an EASC Institute. This is pleasant to see and surely worth a brief note.

All the best, Hans-Günter

## Cooperation with Euro-FH

Within the context of our cooperation for graduates of the BCCM Master studies, we again offer workshops on “external supervision” – the bridge to being recognised as a certified EASC Coach:

21 and 22 June 2019 in Münster

6 and 7 December in Berlin

## Information from the Institutes

### Clarté – Birgit Ramon writes us

The Institute clarté - gesunde zukunft für unternehmen offers a coaching workshop on 5 April 2019 at Ammersee (Lake Ammer) near Munich.

Among others we will work with the Zurich Resource Model. The current further training programme will be presented in the afternoon: 2019 clarté training in coaching, qualification to Master Coach and Mentoring Supervisor as well as the new Change Management qualification.

We are happy to provide detailed information upon request and soon also at [clarte-concept.com](http://clarte-concept.com). The annual clarté day will be held on 5 July 2019, also, as always, in Herrsching at Ammersee (Lake Ammer). In view of the Humboldt year among others, the working title is "Learning and Education 4.0".

### 4progress – Daniel Frei writes us:

IntroVision

We all know this.

Someone rightfully points out a mistake I have made and instantly I am feeling hit as if by a flood of criticism... but it was really some fairly presented and justified criticism... I am drowning in a momentary paralysis. Although this is a familiar pattern of mine, I cannot get rid of it...

In fact it is <only> a lecture – I am competent in the field, the audience is benevolent – but I am feeling this paralysing stage fright... and in spite of my inner words of encouragement it isn't willing to go away...

In his book «IntrovisionCoaching», Dehner states that in cases similar to the ones described above coaches and supervisors tend to send clients into psychotherapy too quickly. But the resulting waiting times for customers as well as the mostly long treatment periods could in many cases be avoided applying introvision.

Would you like to make a difference for your clients?

[More on the scientific background and further training in CH-Liestal here!](#)

[More on the scientific background and further training in D-Münster here!](#)

4progress – for your progress!

**INITA, intasco and imago, Matthias Sell writes us:**

Brave New World – can supervision/coaching still help?

This is the motto of a conference held in Fulda on 15 and 16 March 2019. The organisers are three training Institutes of EASC: INITA/Hanover, intasco/Dortmund and Imago/Fulda.

The event addresses participants from the fields of supervision, coaching and consulting.

Three keynote speeches and nine short workshops will deal with the topic and perhaps also find and answer...

We look forward to your participation, a lively discussion and good networking!

You will find all further details on the event at [www.inita.de](http://www.inita.de)

## **Mathias Hofmann and his colleagues of SHS CONSULT...**

...say: "it's time to share" and once more invite you to their training course SCM Systemic Change Moderation: 4 modules, 10 days on the sea of change. We will take you on a journey and bit by bit present the modules and working methods in Change Management. We will share our knowledge from 16 years of experience. What to expect, how will we work and what is the point of departure of our journey on the sea of change?  
[www.shsconsult.de/angebote/ausbildung-systemische-change-moderation/](http://www.shsconsult.de/angebote/ausbildung-systemische-change-moderation/)

# From the Regional Groups

## Mediterranean Regional Group, Amina Baar-Baarenfels writes us:

Here is our schedule for 2019 for the Mediterranean Regional Group of EASC, which we would like to publish. Thanks a lot! As usual, we meet at Crec in Poble Nou, Barcelona, from 18.30-20.30 hours on 4 days, one per quarter:

- 06.03. 2019      Workshop "Music as a motor of self-knowledge" (Lorenzo Amaro)
- 13.06. 2019      Intervision (Susanne Rieger)
- 09.09. 2019      Workshop "Do it or have it done – the oriental and the occidental model" (Amina Baar-Baarenfels)
- 12.12.2019      Intervision (the colleagues)

## Regional Group of East Westphalia – Detlef Saalfrank writes us:

Netzwerk für Coaching, Beratung und Supervision in Ostwestfalen  
(Network for coaching, consulting and supervision in East Westphalia)

### **Intervision group in Bielefeld**

Meeting on Thursday, 17 January 2019

at 19:00 hours

Hügelstrasse 8

33613 Bielefeld

Contact: Detlef Saalfrank

email: [d.saalfrank@gmx.de](mailto:d.saalfrank@gmx.de)

## **Supervision group in Bielefeld**

Meeting on Tuesday

22 January 2019

18:00 -20:00 hours

Hügelstrasse 8

33613 Bielefeld

Contact: Detlef Saalfrank

email: [d.saalfrank@gmx.de](mailto:d.saalfrank@gmx.de)

## **Other conferences that attracted our attention**

### **ANSE Summer University in Bolzano**

“Bridging: Connecting Worlds through Supervision and Coaching”

26 – 30 August 2019, Bolzano, South Tyrol, Italy

<http://www.anse.eu/save-the-date-for-anse-summer-university>

### **IODA**

Next IODA conference: “Inclusion and Diversity. A journey towards...”

7-9 November 2019 in Viña del Mar, Chile

<https://www.iodanet.org/>



## University of Applied Sciences of Northwest Switzerland:

Selbstorganisation – Dezentrale Führung und Entscheidung (Self-organisation – decentralised leadership and decision)

A practice-oriented conference held on 20/21 June 2019 in Basel

An event organised by Mobile Basel in cooperation with the University of Applied Sciences of Northwest Switzerland

The different approaches of self-organisation raise justified hopes for more competent and more efficient results. But hierarchies, decision-making routes and responsibilities change in the process.

What development is required to ensure that staff members can work in a self-organised way? What is the course of such processes? How comprehensive do the changes need to be? How can sustainability be achieved? And who steers all this without therefore becoming the new lighthouse?

During this practice-focused conference we will get operational practitioners as well as interested and searching parties to talk. We will focus on implementation, not on models.

<https://netzwerkselforganisation.net/>

## Planned publication by Jo Birch and Peter Welch

**Coaching Supervision: Advancing practice, changing landscapes, Editors: Jo Birch and Peter Welch.**

The publication is scheduled for June 2019.

More information in the next newsletter

**European Association for Supervision and Coaching e.V.**

Waldstraße 32

10551 Berlin

Telefon: +49 30 398 475 55

Telefax: +49 30 398 475 55

E-Mail: [office@easc-online.eu](mailto:office@easc-online.eu)

[Newsletter abbestellen](#)